

# Tanzsportclub Rot-G



Eine starke Gemeinschaft: Der Tanzsportclub Rot-Gelb Lippe-Detmold zählt zur Zeit etwa 230 Mitglieder in seinen Reihen. Für seine Trainingseinheiten und Kursangebote nutzt der Verein die Turnhalle und Aula der Freiligrathschule sowie die Gymnastikhalle.

## „MoveSome“ stellt Können unter Beweis

**Jazzdance:** Neugierige sind montags zu einer Schnupperstunde eingeladen

Detmold (gw). Seit 2011 hat auch der Tanzsportclub Rot-Gelb Lippe Detmold wieder eine eigene Jazzdance-Gruppe. Sie steht unter der professionellen Leitung der Trainerin Denise Lukas und nennt sich „MoveSome“.

Seit der Gründung hat „MoveSome“ schon viele herausragende Choreographien präsentiert, sei es zum Musical „Dirty Dancing“ oder bei einer Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte – und bei verschiedenen weiteren Auftritten hat die Gruppe des Detmolder Tanzsportclubs bereits ihr Können unter Beweis gestellt. Wer Interesse an der Gruppe hat und zwischen zwölf und 18 Jahre alt ist, kann gerne mal zu einer Schnupperstunde vorbei kommen. Das Training findet immer montags von 20.30 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Freiligrathschule in Detmold, Berliner Allee 50, statt.

Der Jazzdance entstand Anfang des 20. Jahrhunderts durch eine Vermischung der verschiedensten Stile der multikulturellen Gesellschaft der USA. Während afroamerikanische Tanzstile, welche auf afrikanische und

frühe Sklaventänze zurückgehen, ein wesentlicher Bestandteil des Jazzdance sind, haben auch europäische, arabische, indische und asiatische Bewegungsmuster Eingang in den Jazzdance gefunden.

Im Verlauf des 20. Jahrhunderts hat sich der Jazzdance durch ständige Weiterentwicklung immer mehr von seinen Wurzeln entfernt. War früher noch der Jazz die musikalische Grundlage für den Jazzdance, so dominieren heute in der Regel Top-Titel aus den Pop-Charts.

Durch seine Anpassungsfähigkeit an aktuelle Trends blieb der Jazzdance über Jahrzehnte vor allem bei der jungen Bevölkerung beliebt und hat mittlerweile auch andere Tanzformen wie zum Beispiel das Ballett oder den Modern Dance beeinflusst. Nebenbei entstanden auch noch weitere Unterformen wie der „Vernacular Jazz Dance“, welcher sich auf die Wurzeln des Jazzdance zurückbesinnt, oder das vor allem an Tanzschulen sehr erfolgreiche „Dance 4 Fans“ oder Videoclipdancing.

VON GUNTMAR WOLFF

Detmold. „Tanzen im Tanzverein, das heißt in Detmold seit mehr als 30 Jahren tanzen im Tanzsportclub Rot-Gelb Lippe-Detmold“, erklärt Burkhard von Kloeden. Der TSC ist nach Angaben des passionierten Tänzers, der zugleich auch Vorsitzender des Vereins ist, bis heute der einzige Tanzsportverein in Detmold – und seit seiner Gründung im Jahr 1985 eine beständige Größe.

„Mit knapp 230 Mitgliedern bringen wir Leben in die Aula der Freiligrathschule sowie die Gymnastikhalle des Stadtgymnasiums“, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Volker Riesenberg. Denn dort treffen sich Jung und Alt regelmäßig von montags bis freitags zum regulären Training. Die Altersspanne lässt sich sehen. „Das jüngste Mitglied ist gerade mal 13 Jahre alt und das älteste 80 Jahre“, zeigt sich Riesenberg stolz über das große Spektrum. Denn das verdeutlichte, dass der Verein all seinen Mitgliedern etwas Adäquates zu bieten habe. „Für jeden ist etwas dabei“, fasst der Vorsitzende das breite Spek-

## „Tanzen mit Spaß und N

**Beständige Größe:** Seit mehr als 30 Jahren ist der Tanzsportclub Rot-Gelb Lippe-Detmold aktiv. Der Trainer und Burkhard von Kloeden, ist durch seine Schule gegangen und im vergangenen Jahr NRW-Meister i



Hoffnungsvoller Nachwuchs: die Jazzdance-Gruppe „MoveSome“ beim Vereinsball 2017.

FOTO: PRIVAT

trum des Vereinsangebotes zusammen. So gibt es neben den Gesellschaftstanzkreisen auch regelmäßig neue Einsteiger- und Fortgeschrittenengruppen.

„Alle am Tanzen Interessierte sind dazu immer herzlich eingeladen“, betont die Pressewartin des Vereins, Andrea Berger. Und auch wer schon etwas

länger tanzt, hat die Möglichkeit, sich noch weiter zu qualifizieren. „Solch ein Tanzpaar kann sich bei unserem alle zwei Wochen stattfindendem Basic-

Training bei A-Lizenz-Trainer Pavel Minarik auf sein nächstes oder vielleicht auch erstes Turnier vorzubereiten“, erklärt von Kloeden. Auch das Turnierpaar